

Amtsblatt

der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Mitgliedsgemeinden:
Frankenhain, Gehlberg, Geschwenda, Gossel,
Gräfenroda, Liebenstein und Stadt Plaue



16. Jahrgang

Freitag, den 5. Oktober 2018

Nr. 21



Apfelwoche im Kindergarten Plaue

Vom 10.09. - 14.09.2018 fand in der Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ eine Woche rund um den Apfel statt. Im Foyer der Einrichtung gab es eine Ausstellung mit vielen tollen Sachen, die die Kinder mit ihren Eltern zuhause vorbereitet haben. Auch hier stand der Apfel im Mittelpunkt.

Alle Kinder und Eltern wurden kreativ und gestalteten ganz tolle Sachen. Jeder Tag der Woche wurde genutzt, um sich mit dem Thema Apfel zu beschäftigen. Es wurden Lieder gesungen, ein Gedicht gelernt, Äpfel in Größe, Farbe, Form unterschieden, Äpfel gesammelt und daraus Apfelmus und Apfelgelee gekocht, Muffins gebacken, Apfelchips hergestellt und natürlich auch alles verkostet. Am Donnerstag gab es ein gemeinsames Frühstück, bei dem die selbstgemachten Sachen, wie zum Beispiel Apfelmus und Apfelgelee sehr gerne von den Kindern gegessen wurden.

Zum Abschluss der Woche gab es am Freitag ein kleines Theaterspiel der Erzieher für die Kinder und natürlich ging es hierbei auch um den Apfel. Alles in Allem eine tolle Woche für uns alle! Wir als Team der Kindertagesstätte bedanken uns auch an dieser Stelle noch einmal bei allen Eltern für ihr Engagement und ihre Mithilfe .



Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Frankenhain

Mitteilungen

Öffentliche Ausschreibung

gemäß § 31 Abs. 1 Satz 2 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung (ThürGemHV)

Die Gemeinde Frankenhain, als Eigentümer, verkauft auf dem Weg der Öffentlichen Ausschreibung nachstehende Grundstücke:

1. Wald/Grünland
Flur-Flurstück: 04-803/5
Größe: 5.430 m²
Gebot: Mindestgebot 0,35 €/m²
Das Grundstück ist etwa zur Hälfte bewaldet, die andere Teilfläche wird als Weideland genutzt. Durch das Teilgrundstück Wald verläuft eine Stromtrasse, hierdurch sind Aufwuchsbeschränkungen angezeigt.
Kennzeichnung: Ausschreibung - Grundstücksverkauf Gemarkung Frankenhain „Flur 4, Flurstück 803/5“
2. Grünland
Flur-Flurstück: 01-209/2
Größe: 556 m²
Gebot: Mindestgebot 15,00 €/m²
Kennzeichnung: Ausschreibung - Grundstücksverkauf Gemarkung Frankenhain „Flur 1, Flurstück 209/2“

Angebote sind bis zum **30.10.2018** gekennzeichnet bei der Gemeinde Frankenhain, Hauptstraße 7, 99330 Frankenhain, im verschlossenen Umschlag einzureichen. Für die ausgeschriebenen Grundstücke besteht keine Pflicht, an einen bestimmten Bieter zu verkaufen.

Frankenhain, den 11.09.2018
Fischer
Bürgermeister

Amtliche Bekanntmachungen der Gemeinde Gehlberg

Mitteilungen

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Gehlberg,

am 28.10.2018 werden Sie an die Wahlurne gerufen, um über den weiteren Werdegang von Gehlberg zu entscheiden. Hierbei handelt es sich um einen Bürgerentscheid, der aufgrund eines Bürgerbegehrens notwendig ist.

Der Gemeinderat hat mich beauftragt, die aktuelle Sachlage in Bezug auf das Bürgerbegehren nochmal darzulegen.

Das Bürgerbegehren richtet sich gegen einen Beschluss des Gemeinderates und beschäftigt sich wörtlich, überwiegend mit

den Interessen des Ilmkreises und nicht mit den Interessen und der Zukunft unseres Ortes Gehlberg.

Der Gemeinderat ist von den Bürgern unseres Ortes frei gewählt und legitimiert über die Belange des Ortes zu entscheiden. Dies tut er nach reiflicher Überlegung und begründet auf erworbene Informationen, Abwägungen und Fakten. Dies hat er auch mit seinem Beschluss, mit Suhl zu fusionieren getan. Nach Abwägungen aller Vor- und Nachteile wurde dieser Entschluss mehrheitlich (eine Gegenstimme) gefasst.

Bei unserem am 28.10.2018 stattfindenden Bürgerentscheid geht es um die Frage:

„**Sind Sie für den Verbleib im Ilm-Kreis** und damit für die Aufhebung unserer Beschlüsse über die Auflösung der Gemeinde und die Eingliederung nach Suhl?“

Mit dieser Abstimmung wird beabsichtigt, den Verbleib der Gemeinde im Ilm-Kreis beizubehalten und damit den Vertrag mit Suhl aufzulösen. Im Falle einer Zustimmung wäre der zukünftige Weg der Gemeinde absolut ungeklärt, da eine automatische Fusion mit einer anderen Gemeinde nicht zur Abstimmung besteht. Als Gründe werden Nahverkehrsanbindung nach Gräfenroda und der Schulbesuch der gehlberger Schüler in Gräfenroda angeführt.

Das Kultusministerium hat bestätigt, dass die Grundschüler weiterhin die Schule in Gräfenroda besuchen können. Für die Regelschüler gibt es keine Veränderung da die Regelschule eine Gemeinschaftsschule ist und für diesen Schultyp keine Schulbezirke festgelegt sind. Im § 9 unseres Vertrages sind die bedarfsgerechte Anbindung und der Schülerverkehr ebenfalls geregelt. Des Weiteren ist die Verbindung Bahnhof-Ort-Schmücke vorhanden und wenn eine Anbindung nach Suhl ermöglicht wird, sind die Wege in Suhl bzw. Zella-Mehlis kein Hindernis mehr. Bis dato wendet der größte Teil der Busverbindungen aus dem Ilmkreis in Dörrberg und fahren ohne eine Anbindung mit Gehlberg wieder zurück.

Zwei weitere Punkte sind die Abfallversorgung und das Rettungswesen. In der Stadt Suhl und deren Ortsteilen wird ordnungsgemäß für die Müllabfuhr gesorgt. Beim Rettungsdienst und der Feuerwehr gibt es gesetzliche Vorgaben und Fristen, die vorschriftsgemäß eingehalten werden. Unser Feuerwehrgesetz ist 24 Jahre alt und bedarf dringend einer Neuanschaffung. An dieser Stelle sehe ich in Suhl eine bessere Chance zur Unterstützung.

Beim Sparkasse Bus, sollte das Fahrzeug defekt sein, haben wir derzeit leider keine Möglichkeit der Geldversorgung innerhalb Gehlbergs. Allerdings bleibt die Bargeldversorgung über zwei Verkaufsstellen abgesichert. Der Zugang zur Sparkasse Gräfenroda ist ebenfalls gegeben. Einen Sparkasse ist ein Dienstleiter und sollte zum Wohle seiner Kunden agieren und Kreisgrenzen überschreiten.

Weiterhin wird angeführt, dass eine finanzielle Besserstellung von Gehlberg nicht zu erwarten ist. Dem stimme ich mit folgender Begründung nicht zu. §10 unseres Vertrages besagt, dass die Neugliederungsprämie auf die beitretenden Ortsteile aufgeteilt wird. Nach der Einwohnerzahl sind es ca. 450.000,00 € für Gehlberg.

Des Weiteren wird bemängelt, dass eine wohnortnahe Verwaltung nicht gegeben sei.

Zurzeit haben wir zahlreiche Anlaufstellen wie die Verwaltungsgemeinschaft in Gräfenroda, das Landratsamt in Arnstadt und das Arbeits- sowie das Finanzamt in Ilmenau.

Laut Vertrag wird in Gehlberg, genau wie in den anderen Ortsteilen von Suhl, ein Bürgerbüro eingerichtet. Alle anderen Ämter sind zentral in Suhl angesiedelt.

Die Bündelung der touristischen Attraktionen würde sich mit Vesser, Schmiedefeld und Oberhof besser vermarkten.

Die Landesregierung ist an einem Oberzentrum Suhl interessiert. Somit kann die Rennsteigregion gestärkt werden. Im Verbund mit Suhl, Zella-Mehlis, Schleusingen und Oberhof entsteht ein starkes Gebilde am Rennsteig zu dem auch Schmiedefeld und Gehlberg gehören würden. Schmiedefeld hat bereits, lt. Freies Wort vom 31.08.2018, in seiner August-Sitzung den Beitritt zur kommunalen Arbeitsgemeinschaft „Perspektive Oberzentrum Südthüringen am Rennsteig“ beschlossen.

Wir sollten die Gelegenheit der Fusion ergreifen und die Chance zur finanziellen Unterstützung nutzen. Die Größe verschafft uns Kraft und mehr Popularität im Tourismus.

Alle Bedenken der Initiatoren des Bürgerbegehrens können aufgeklärt werden. Hierzu wäre eine Absprache mit dem Gemein-

deratsmitglieder oder die Teilnahme an einer unserer Versammlungen „Pro Suhl“ hilfreich. Beide Möglichkeiten wurden nicht wahrgenommen.

Sollte Gehlberg im IIm-Kreis verbleiben, werden wir mindestens zwei Jahre zwangsverwaltet und verlieren eine Neugliederungsprämie.

Ich bitte Sie, diese Tatsachen, bei Ihrer Entscheidung, nicht unberücksichtigt zu lassen. Wir sollten nach vorne schauen und uns, gerade in der heutigen Zeit, weiterentwickeln und nicht stehen bleiben.

Frau Burkhardt sprach im TV, dass sich die Lebensbedingungen, falls wir mit Suhl fusionieren, extrem verschlechtern werden. Mit all meinen oben aufgeführten Argumenten und erlangten Wissen stimme ich dem nicht zu und bitte sie nicht in „wir“ Form für Gehlberg allgemein zu sprechen.

**Bürgermeister
Rainer Gier**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Die Suhl-Befürworter können unsere Zweifel nicht auslöschen. Sie berufen sich immer wieder auf einen Vertrag, dessen Klauseln dem Sparzwang der Haushaltsführung einer verschuldeten Stadt genug Raum geben, die Bedingungen nicht erfüllen zu müssen.

Selbst der Oberbürgermeister der Stadt Suhl hat während der Stadtratssitzung im August seine Zweifel an dem Zusammenschluss mit Gehlberg geäußert. Er begründet dies auch mit der großen Entfernung, stattdessen sollte eine Zweckvereinbarung vor allem für den Tourismus angestrebt werden. Diese Zweckvereinbarung könnte dann die Wirtschaftskraft des IIm-Kreises mit einbeziehen, wie wir mehrfach vorgeschlagen haben.

Unser Bürgermeister und der Gemeinderat haben unsere Willensbekundung, im IIm-Kreis zu verbleiben, ignoriert.

Sie haben ohne Anhörung der Bürger die Beschlüsse gefasst, die zur Fusion mit Suhl führen sollten.

Sie haben uns angelogen mit der Behauptung, es gäbe keine Angebote der Zusammenarbeit im Geratal.

Sie haben beschlossen, unser Bürgerbegehren abzulehnen, obwohl alle Grundlagen erfüllt waren.

Sie haben unser schriftliches Angebot, uns außergerichtlich zu einigen, mit einer Anzeige beim Verwaltungsgericht beantwortet. (Androhung 50.000 EUR Strafe)

Sie haben gegen die Ersatzvornahme der Kommunalaufsicht geklagt und so der Gemeindekasse zusätzliche Gerichtskosten auferlegt.

Sie haben sich immer noch nicht dazu bekannt, der Landgemeinde Geratal beizutreten, falls sich die Bürger mehrheitlich für den Verbleib im IIm-Kreis aussprechen.

Wie soll der Vertrauensvorschuss, den wir Ihnen bei ihrer Wahl gegeben haben, gerechtfertigt werden?

Sie opfern gesetzlich verbriefte Rechte, die uns im IIm-Kreis zustehen, wie der Zweckvereinbarung über die Betreuung der Kindergartenkinder, des Schulbesuches und den Schülertransport, den ÖPNV und den Sparkassenbus. Dafür sollen wir mit Kompromisslösungen abgespeist werden, deren Durchsetzung aufgrund der komplizierten Haushaltlage der Stadt Suhl auf wackeligen Füßen steht.

Wir haben immer wieder friedfertig und mit ruhigen Worten auf diese Tatsachen hingewiesen und werden das auch weiterhin tun.

Viele unserer Mitstreiter haben uns mit ihren Spenden zugunsten der Klage gegen den unrechtmäßigen Beschluss, das Bürgerbegehren abzulehnen, unterstützt. Nur so ist diese Wahl erst ermöglicht worden. Der Bürgermeister behauptet, wir müssten nach dem Votum für den IIm-Kreis selbständig bleiben. Das ist nicht richtig. Es wurde von der Kommunalaufsicht mehrfach bestätigt, dass ein kurzfristig nach dem Bürgerentscheid gefasster Beschluss, der Landgemeinde beizutreten, auch das Erhalten der Fusionsprämie sichern würde.

Ein Votum für den Verbleib im IIm-Kreis bedeutet für uns ein Bekenntnis für eine Zukunft in der Landgemeinde Geratal.

Wir hoffen, Sie nehmen Ihr Wahlrecht in Anspruch.

**Kerstin Burkhardt
Vertrauensfrau des Bürgerbegehrens
„Verbleib im IIm-Kreis“**

Amtliche Bekanntmachungen anderer Institutionen und Einrichtungen

Geordnete Entsorgung der Grundstückskläranlagen im Verbandsgebiet des WAWZV „Obere Gera“

Die Entsorgung der Grundstückskläranlagen wird durchgeführt in:

| | |
|----------------------|-------------------------------|
| Gemeinde Gehlberg | vom 09.10.2018 bis 12.10.2018 |
| Gemeinde Frankenhain | vom 15.10.2018 bis 16.10.2018 |
| Gemeinde Gräfenroda | vom 17.10.2018 bis 30.10.2018 |
| Gemeinde Liebenstein | vom 12.11.2018 bis 13.11.2018 |
| Stadt Plaue | vom 14.11.2018 bis 03.12.2018 |

Die Entsorgung der Grundstückskläranlagen geschieht im Anschluss- und Benutzungszwang. Die Mindestentsorgungsmenge beträgt 1 m³ Fäkalschlamm je Einwohnerwert und Jahr.

Es wird insbesondere nochmals darauf hingewiesen, dass Entsorgungsleistungen außerhalb der bekannt gemachten Entsorgungstermine als Sonderentsorgungen berechnet werden müssen.

Grundlage für die Entsorgung sind die §§ 5 und 14 Abs. 1, 2 u. 3 der Satzung für die Benutzung der öffentlichen Entwässerungseinrichtung (Entwässerungssatzung – EWS-) vom 17.02.2011 (*Amtsblatt des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ vom 25.02.2011*), geändert durch 1. Änderung Entwässerungssatzung - 1. ÄndS EWS - am 12.08.2013 (*Amtsblatt des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ vom 23.08.2013*) in Verbindung mit § 3 der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ (GS-EWS) vom 19.10.2016 (*Amtsblatt des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Obere Gera“ vom 04.11.2016*)

Zum Zwecke besonderer Terminabstimmung ist eine Rücksprache mit der Fa. Remondis GmbH Thüringen unter folgender Telefonnummer möglich: 03628/6134-17.

Für weitere Rückfragen steht die Geschäftsstelle des WAWZV „Obere Gera“ unter Tel.: 036205/933-55 zur Verfügung.

**Holl
Geschäftsleiter**

Nichtamtlicher Teil

Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Sonstige Mitteilungen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Evang. Luth. Pfarramt Gräfenroda-Geschwenda

Tel. 036205/ 76468

kirchegraefenrodageschwenda@outlook.de

| | | |
|------------|-----------|--|
| 07.10.2018 | 09.00 Uhr | Gottesdienst zum Erntedank St. Johannis Liebenstein |
| 12.10.2018 | 17.00 Uhr | Kirmesgottesdienst St. Leonhardi Frankenhain |

| | | |
|------------|-----------|---|
| 13.10.2018 | 16.00 Uhr | Gottesdienst zum Erntedank Bergkirche Gehlberg |
| 14.10.2018 | 09.00 Uhr | Gottesdienst St. Nicolai Geschwenda |
| | 10.30 Uhr | Gottesdienst zum Erntedank St. Laurentius Gräfenroda |
| 19.10.2018 | 18.00 Uhr | Kirmesgottesdienst St. Nicolai Geschwenda |
| 20.10.2018 | 18.00 Uhr | Kirmesgottesdienst Bergkirche Gehlberg |
| 21.10.2018 | 10.00 Uhr | Regional Gottesdienst St. Laurentius Gräfenroda |

Ab dem 15.10.2018 finden alle Chor- und Instrumentalproben wie gewohnt statt.

Konfi-Tag

20.10.2018 Frankenhain, Gemeindehaus 9.00 Uhr

Pfadfindergruppe

20.10.2018 Geschwenda, Luther Gemeindehaus 14.00 Uhr

Seniorenachmittag

09.10.2018 Gräfenroda, 14.00 Uhr

16.10.2018 Frankenhain, 14.00 Uhr

Kreativkreis

18.10.2018 Gräfenroda, Gemeindehaus, 19.30 Uhr

Für aktuelle Änderungen bitten wir die Aushänge zu beachten.

Gemeinde Frankenhain

Sonstige Mitteilungen

Entsorgung von Baum- und Strauchschnitt in der Gemeinde Frankenhain

Wie bereits in den vergangenen Jahren möchte die Gemeinde Frankenhain allen Bürgern unseres Ortes die Möglichkeit bieten, den auf ihrem Grundstück anfallenden Baum- und Strauchschnitt kostenfrei zu entsorgen.

Hierzu wird wie bereits im letzten Jahr auf dem ehemaligen Schulhof der Grundschule in der Ohrdruffer Straße gegenüber von unserer Kirche ein Container im folgenden Zeitraum aufgestellt: Von Freitag, dem 26.10. bis Montag, dem 02.11 2018.

Der anfallende Baum- und Strauchschnitt kann in diesem Zeitraum freitags von 12.00 bis 17.00 Uhr und am Samstag, den 27.10.2018 von 9.00 bis 12.00 Uhr angeliefert werden.

Es wird darauf verwiesen, dass nur Hecken-, Sträucher-, Astwerk- und Baumschnitt bis zu einem Durchmesser von 20 cm angenommen werden kann.

Andere Grünabfälle, z.B. Grasschnitt, Heu, Laub können nicht in den Container verbracht werden. Der Abfallwirtschaftsbetrieb des IIm-Kreises weist darauf hin, dass diese Grünabfälle (Grasschnitt, Heu, Laub usw.) in die Kompostieranlage des IIm-Kreises in der Gemarkung Langewiesen verbracht werden können.

Hans-Georg Fischer
Bürgermeister

Nächster Redaktionsschluss

Mittwoch, den 10.10.2018

Nächster Erscheinungstermin

Freitag, den 19.10.2018

Gemeinde Geschwenda

Veranstaltungen

Kirmes 2018 in Geschwenda



Gemeinde Gräfenroda

Schulnachrichten

„Sport frei“ zum Herbstcrosslauf



Am 20.09.2018 veranstaltete die Grundschule „An der Burglehne“ aus Gräfenroda den alljährlichen Herbstcrosslauf in Frankenhain. Nach dem gemeinsamen Fußmarsch der 148 Schülerinnen und Schüler zum Biathlonzentrum des Skivereins „Eintracht Frankenhain e. V.“ fiel pünktlich um 11:00 Uhr der Startschuss für die kleinsten Läufer. Alle Kinder der Grundschule starteten jahrgangswise und kämpften um die Medaillen und Urkunden. Die Grundschule möchte sich bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern bedanken, die die Sportlehrerin Frau Petra Cyriax tatkräftig unterstützten. Besonderer Dank gilt dem hauptverantwortlichen Trainer Herrn Uwe Lesser, der die Veranstaltung auf diesem Gelände ermöglichte.

Das Team der Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda

3. Sponsorenlauf 22.10.2018

„Laufen für unser Zirkusprojekt“



Am 22. Oktober 2018 wollen die Schüler der Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda in der Zeit von 10:30 Uhr bis 12:30 Uhr im Biathlonzentrum von Frankenhain aktiv werden und einen Sponsorenlauf unter dem Motto „Laufen für unser Zirkusprojekt“ durchführen. Durch diesen Lauf soll unser Auftritt im „1. Ostdeutschen Projektzirkus Andre Sperlich“ im Juni 2019 finanziell unterstützt werden.

Wir hoffen auf viele Zuschauer und noch mehr großzügige Spender!

Das Team der Grundschule „An der Burglehne“ Gräfenroda



Sonstige Mitteilungen

Das Königsschießen der Seniorenschützen

Nach der Sommerpause werden die Seniorenwettkämpfe mit dem Königsschießen fortgesetzt. Dabei werden mit dem kk-Gewehr - 2 Schuss Probe und ein Wertungsschuss abgefeuert. Mit einer souveränen 9,44 sicherte sich Prof. Dr. Hansgeorg Hüller den Sieg. Den zweiten Platz belegte Jürgen Bank mit 9,15 und konnte Eberhard Macholdt mit einer 8,66 auf den dritten Rang bugsieren. Auf dem Vierten kam mit 8,35 Heinz Kirchner, gefolgt von Helmut Tittlack, Heinz Döring und dem Rest des Feldes.



1. Prof. Dr. H. Hüller - 2. J. Bank - 3. E. Macholdt

H. Döring

Sonstige Mitteilungen

Zwei werden eins – Gräfenroda und Dörrberg 1919.

Aufruf zur Erstellung einer Festschrift aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums

Im Auftrag des Gemeinderates der Gemeinde Gräfenroda befassen sich momentan drei Heimatfreunde mit einem weiteren gewichtigen Teil der Ortsgeschichte. Im Ergebnis der Recherchen soll zur 100. Wiederkehr des „Vereinigungstages“, am 30.03.2019, mit der Herausgabe einer Festschrift dieses politische Ereignis gewürdigt werden. Ich bitte die Bevölkerung Gräfenrodas und die der umliegenden Orte hierbei mitzuwirken. Diese Mithilfe versteht sich als eine Vervollkommnung der Findmittel, die in Archiven, wie dem Ortsarchiv Gräfenroda, dem Stadt- und Kreisarchiv Arnstadt und den adäquaten Staatsarchiven herausgefiltert werden. Um den Lesern und auch vor allem der Nachwelt einen möglichst genauen geschichtlichen Hergang dieser Vereinigung zu vermitteln, erachten die Autoren es durchaus als wichtig, auch die Einwohner mit einzubeziehen. Diese Unterstützungen werden in Form von mündlichen oder schriftlichen Aussagen aus den Erinnerungen heraus als Protokollnotizen im Buch veröffentlicht. Auch Bildmaterialien sind sehr hilfreich! Durchstöbern Sie bitte Ihre privaten Nachlässe zu diesem Thema!

Alle Quellen resp. Auskünfte werden bibliographisch exakt erwähnt.

Um diesen wichtigen Mosaikstein der Ortsgeschichte gerecht zu werden sollten so weit als möglich alle Auskunftsmöglichkeiten ausgeschöpft werden. Helfen Sie primär mit an der Aufarbeitung unserer Ortsgeschichte. Tragen Sie Ihre Mitteilungen jedweder Form bitte bis zum 30.01.2019 an die Autoren heran.

Vielen Dank.

Dominik Straube
Bürgermeister der Gemeinde Gräfenroda

Ansprechpartner für das Vorhaben sind:

Jochen Ehrhardt, Goethestr. 4, Gräfenroda;
j.ehrhardt@freenet.de 036205/91470.

Karl-Heinz-Gran, Ilmenauer Str. 10, Gräfenroda;
036205/95322

Rotraut Greßler, Schnepfenthaler Straße 63,
99880 Waltershausen; E-Mail: info@sagestreffend.de;
0173/ 6555005

Stadt Plaue

Sonstige Mitteilungen

Annahme von unbelastetem Baum- und Strauchschnitt

In der Woche vom **05. - 10.11.2018** stellt der Abfallwirtschaftsbetrieb des IIm-Kreises einen Container für Baum- und Strauchschnitt auf dem Lagerplatz am Vogelsteich in Plaue auf.

In diesem Zeitraum kann jeweils von **08:00 - 17:00 Uhr** ausschließlich unbelasteter Baum- und Strauchschnitt zur Entsorgung dort abgegeben werden. Andere Grünabfälle werden nicht angenommen.

Thamm
Bürgermeister

Nachbargemeinden

Liederkranz Geraberg feiert mit 250 Gästen sein 3. Weinfest

Solch einen heißen und langen Sommer wie den Letzten haben wir wohl alle noch nicht erlebt. Nicht nur wegen der Temperaturen kamen wir bei unseren Proben ins Schwitzen, sondern wohl auch wegen der verhältnismäßig kurzen Probenzeit und einiger sehr anspruchsvoller Lieder, die uns unser Chorleiter Michael Pohle ausgesucht hatte.

Nun war es da, das Wochenende, an dem wir unser Können beweisen sollten und wollten. Doch was war los? Die Meteorologen sagten einen stürmischen und regenreichen 23. September voraus. Bei den Verantwortlichen stellte sich ein gewisses Unbehagen ein. Werden sich die Leute bei diesem Wetter überhaupt vor die Tür wagen oder bleiben viele lieber zu Hause in der gemütlichen Stube? Und was wird dann mit dem ganzen Kuchen, den unsere fleißigen Chorfrauen gebacken haben? Solche Gedanken schwirrten uns im Kopf herum.

Und dann war es 5 vor 16:00 Uhr, und unsere Mienen entspannten sich, Freude stellte sich ein, denn der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt. Unsere Gäste ließen uns nicht im Stich und strömten trotz starken Regens aus Geraberg und vielen umliegenden Orten in den Festsaal.

Pünktlich begann der Musikverein mit einem ABBA-Medley das Programm, während die Sängerinnen und Sänger des Großen Chores die Bühne betraten. Lieder vom Wein und dem Herbst wurden gesungen und gemeinsam mit unserem Pianisten Clemens Thiel und dem Solobläser Ralf Totzke des Musikvereins brachten wir noch die „Post im Walde“ unseren Gästen zu Gehör. Im Vorfeld hatten wir ja schon einige Überraschungen versprochen, damit dieser Sonntagnachmittag nicht nur ein herkömmliches Chorkonzert werden sollte, sondern vielfältig und abwechslungsreich wollten wir unsere Gäste unterhalten. Die Monday-Singers aus Dauernheim haben die 250 km lange Fahrt nicht gescheut um unser Programm mit ihren erfrischenden Liedern zu bereichern. Zu den Dauernheimern haben wir schon fast 3 Jahrzehnte eine gute Beziehung.

Einen ganz besonderen Höhepunkt konnten wir erleben, als der Projektchor 007 seine neuesten Lieder zu Gehör brachte.

Gemeinsam mit unserer Sopranistin Maria Seeber erklang das „Air von Bach“ in einer Bearbeitung für Singstimme, dessen Darbietung mit einem lang anhaltenden Beifall gewürdigt wurde. Weitere Premieren des 007 waren das „Halleluja“ von Leonard Cohen und „Wir machen Musik“.

Ein ganz besonderes Musikerlebnis war uns vergönnt, als wir Maria Seeber mit der Arie der Kunigunde aus dem Musical „Candide“ von Leonard Bernstein genießen durften. Hier kam es zu stehenden Ovationen.

Maria Seeber ist übrigens gemeinsam mit ihrem Mann Robert und ihrer Tochter Linda seit kurzem Einwohnerin von Geraberg und wir sind sehr glücklich, dass sie so rege in unsrem Verein mitarbeitet, stimmbildende Maßnahmen mit den Sängerinnen und Sängern unseres Chores durchführt und damit die gesangliche Qualität erheblich verbessern hilft.

Ihre Idee war es auch mit Kindern das „Katzenduett“ von G. Rossini einzustudieren.

Marie Stelzner (die Tochter von unserem Chormitglied Marian) und Konstantin Haack, der mit seinen Eltern Sandra und Michael Haack in Leipzig lebt und dort Mitglied des Kinderchores der Oper Leipzig ist, stellten sich dieser hohen Herausforderung. Ihre Darbietung war so gelungen, dass das Publikum sogar eine Zugabe forderte.

Mit dem Lied „Kein schöner Land“ in einer neuen chorischen Fassung und zwei Musikstücken, die der Musikverein spielte, klang dann unser 3. Weinfest musikalisch aus.

Zu danken sei noch allen mitwirkenden Akteuren, unserem Chorleiter Michael Pohle, Brigitte Roth, die charmant und sachkundig durch das Programm führte, Herrn Tengler an der Technik und am Mischpult, Erich Haake vom Heimatverein, der sich zum Denkmalstag spontan bereit erklärte für uns den Kaffee zu kochen, den fleißigen Helfern vor und hinter der Theke, dem Karnevalsverein für die Bereitstellung der Deko und dem Bauhof der Gemeinde Geraberg für ihre Unterstützung.

Der Vorstand des Liederkranz Geraberg



Impressum

Amtsblatt der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Sabrina Krauß, Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“, An der Glashütte 3, 99330 Gräfenroda, Tel. (036205) 9 33-0, Fax (036205) 9 33 33, e-mail: vg@oberes-geratal.de, Internet: www.oberes-geratal.de

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Dieter Schulz, erreichbar unter Tel.: 0175 / 5951012, E-Mail: d.schulz@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel 14täglich; kostenlos an alle Haushalte der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Oberes Geratal“ (Gemeinden Frankenhain, Gehlberg, Geschwenda, Gossel, Gräfenroda, Liebenstein und Stadt Plaua). Im Bedarfsfall können Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellt werden.

20 Jahre Faschings- und Kirmesverein Gehlberg

14. 15. KERMES



19. - 21. Oktober

Freitag – 19.10.18

17:30 Uhr Umzug der Vereine
Start Wendeschleife
Büsche setzen mit Bier und Bratwurst
an der Turnhalle und anschließend

Musikalischer Abend

Samstag – 20.10.18

18:00 Uhr Kirchgang
20:00 Uhr

**Tanz mit Duo
„Hunger & Durst“**

Sonntag – 21.10.18

15:00 Uhr

Kinderkermes

**Karnevalsverein
Gehlberg 1998 e.V.**

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung



Stadt- und Regionalbibliothek
Domplatz 1 / 2. OG
Donnerstag 18.10.2018, 17:00 Uhr

Turmuhren in Wort und Bild

Vortrag von Rotraut Greßler und Ursula Schwientek
zu den Kühnschen Turmuhren aus Gräfenroda - einem
besonderen Kapitel Thüringer Industriegeschichte

Die beiden Autorinnen des Buches „Kühnsche Turmuhren aus Gräfenrode“ Rotraut Greßler und Ursula Schwientek stellen ihr Buch vor und geben Einblick in ein ganz besonderes Kapitel Thüringer Industriegeschichte.

1816 ist Johann Heinrich Caspar Kühn sen. der erste Handwerker in Gräfenroda, der in einer Manufaktur die Herstellung von Schlosserarbeiten betreibt und mit den Bau von Turmuhren beginnt.

Es wurden über 500 Zeitmesser gefunden, die in den Werkstätten der Kühns gebaut, gewartet und repariert wurden. 423 Standorte wurden ausfindig gemacht. Sie sind visuell in 675 Bildern und in Texten von Auskunftsgewerben, Uhrenenthusiasten und Zeitzeugen vereint und bilden somit ein Ensemble, das in seiner Signifikanz ein wirtschaftlich-kulturhistorisches Zeugnis der besonderen Dichte darstellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? - Dann gehen Sie mit den Autorinnen auf eine Zeitreise der besonderen Art.

Das 2. OG ist barrierefrei mit dem Fahrstuhl erreichbar.

Amt für Bildung
Stadt- und Regionalbibliothek
E-Mail: bibliothek@erfurt.de
Internet www.erfurt.de/bibliothek

10^{te}

Zeltkirmes

DES KVS 09 e.V. IN GESCHWENDA | 2018

19.10.

18.00 Uhr

Eröffnung mit Kirmesgottesdienst in der Kirche,
anschl. Marsch zum Festplatz „Kickelhähnchen“

ab 21.00 Uhr

DJ Night mit DJ Olli, Mario Tode vom Beat und
special Guest

20.10.

15.00 Uhr

Heimspiel 1. Mannschaft SpVgg Geratal
gegen Glücksbrunn Schweina

19.00 Uhr

Einlass ins Festzelt

ab 20.00 Uhr

Kirmestanz mit der Band „Saubuam“

ab 23.00 Uhr

großes Feuerwerk
zur 10. Zeltkirmes

21.10.

ab 09.00 Uhr

Umzug mit dem Strohbar

ab 10.00 Uhr

Frühschoppen im Festzelt

ab 15.00 Uhr

Auftritt Bärbel Stych



Kartenvorverkauf für den Kirmestanz
ab 06.10.2018 im Café Verweilzeit in Geschwenda.
Alle Tanzveranstaltungen finden im Festzelt statt.
Wir danken allen Sponsoren aufs Herzlichste!